

Situation der 1. olynthischen Rede im Jahre 349:

Eine Gesandtschaft aus Olynth befindet sich in Athen und bittet um Hilfe (βοήθεια) gegen die drohende Belagerung ihrer Stadt durch Philipp. Zwei Halbbrüder Philipps haben sich 349 vor ihm in die Stadt geflüchtet, und Olynth weigert sich, sie auszuliefern.

Philipp II.: *382, von 368 bis 365 in Theben als Geisel "in der Lehre" – 359 Tod seines Vaters Amyntas II., Machtübernahme als Vormund des Thronfolgers, Ausschaltung anderer Kronprätendenten, bald König. Heeresreform – 358 Sieg über Illyrien (im Westen) und Unterwerfung Päoniens (im Norden). – 357 Übernahme von Amphipolis (Strymonmündung [Struma], Täuschung der Athener) – 356 Eroberung von Pydna, Poteidaia. Umbenennung von Krenides in Philippi nach der Befreiung von thrakischer Vorherrschaft. Sieg seines Pferdewagens in Olympia – 354 Eroberung von Methone; damit Vorherrschaft am thermaischen Seebusen. Eingreifen im 3. Hlg. Krieg nach dem Sieg der Böoter (Theben) über die Phoker (Onomarchos übernahm Führung) – 352 Sieg gegen die Phoker auf den Krokosfeldern (Thessalien). Vordringen nach Süden an den Thermopylen von Athen verhindert, aber Eroberung von Magnesia und Pagasai (Thessalien). Archon des thessalischen Bundes, Thessalien wird makedonisch, Sitz im Amphiktyonenrat, Vorsitz der panhellenischen Spiele – 351 Zug nach Thrakien, dort Bündnis mit Athen verhindert. Eroberung von Heraion Teichos an der Propontis. Dort Erkrankung – 349 Vernichtung von Stagiros (Chalkidike). Bedrohung Olynths nach Verweigerung der Auslieferung der beiden Halbbrüder

Olynth: 432 Abfall vom attischen Seebund. - Bis 382 auf Spartas Seite, also Mitglied im peloponnesischen Bund. Dabei Erstarkung durch Führung im chalkidischen Städtebund - 382-372 1. Olynthischen Krieg: Sparta verbündet sich mit Amyntas II. von Makedonien und zwingt Olynth zur Aufgabe des Städtebunds. (378-377 Mitglied im 2. attischen Seebund) - Wiedererstarben des Städtebunds. 357 Bündnis mit Philipp II. 349 Verteidigungsbündnis mit Athen - 348 Einnahme durch Philipp. Athens Hilfe kam zu spät.

Amphipolis: 437 von Athen gegründet, Kontrolle der Silberbergwerke. 424 A. ergibt sich dem Spartaner Brasidas; Thukydides (späterer Historiker) kommt zu spät. Mehrere Übernahmeversuche Athens scheitern. - 362 Schutzbündnis mit Perdikkas von Makedonien. Athen erhält seinen Anspruch aufrecht. - 358 Bitte an Athen um Hilfe gegen Philipp. Ph. verspricht Athen, ihm A. nach der Eroberung zu überlassen. - 357 Eroberung durch Philipp nach Absprache mit den dortigen Aristokraten, Philipp bricht das Versprechen an Athen.

Pydna: 410 nach Abfall von Makedonien durch Archelaos I. von Makedoniern mit Athens Hilfe zurückerobert und neu aufgebaut (Nach der Katastrophe von 413 in Sizilien hatte Archelaos Athen günstig Holz für den Wiederaufbau der Flotte verkauft und wurde dort als πρόξενος gefeiert). - 364 vom Athener Feldherrn Timotheos besetzt. - 356 von Philipp erobert

Poteidaia: ~625 korinthische Gründung - im attischen Seebund, aber mit Entsendung eines korinthischen Beamten bis zum Ultimatum Athens in 432, ihn abzuziehen: Beginn des peloponnes. Krieges) - 356 von Philipp erobert und zerstört. Hilfe aus Athen zu spät. Athenische Kleruchen vertrieben. Gebiet an Olynth abgetreten.

Theben: 371 Sieg des Epaminondas über Sparta und seine Verbündeten (auch Athen) in der Schlacht von Leuktra; Ende der Großmachtstellung Spartas. 362 beim Dritten Feldzug gegen Sparta Sieg bei Mantinea, aber Tod des Epaminondas (Speerwurf von Xenophons Sohn Gryllos). Abfall Euböas von Athen zugunsten Thebens. 357 Euböa wendet sich wieder Athen zu. Ein athenisches Heer zwingt die Thebaner zum Abzug. 338 Niederlage in der Schlacht von Chaironeia gegen Philipp II.; Ende der Allianz Thebens mit Athen

Phokis: 356 – 346 3. Heiliger Krieg: Die Phoker bemächtigen sich der Tempelschätze von Delphi – 355 Ihr Führer Philomelos (verbündet mit Sparta, Athen) wird von den Amphiktyonen (u.a. Theben, Thessalien) besiegt; an seine Stelle tritt Onomarchos als Strategos autokrator. Philipp greift in Thessalien (Pherai) ein. Wechselndes Kriegsglück bis zu Philipps Sieg und Onomarchos' Tod 352 auf den Krokosfeldern. Damit bekommt Philipp den ständigen Sitz im Amphiktyonenrat und den Vorsitz der panhellenischen Spiele.

Athen: 357 – 355 Im Bundesgenossenkrieg fallen Chios, Kos, Rhodos und Byzantion vom 2. Attischen Seebund (378 gegründet) ab. – 349 Athen verliert Euböa, das sich Philipp anschließt.

Vorgänge von 348 bis 341

Aischines: 390 - 314 – 346 Teilnehmer der Gesandtschaft nach Pella – 340 Pylagoros (Vertreter im Rat der Amphiktyonie), als solcher mitverantwortlich am 4. Hlg. Krieg, der mit der Niederlage in Chaireia endete. – 330 Rede gegen Ktesiphon, der eine Bekräftigung des Demosthenes beantragt hatte. Nach Demosthenes' Kranzrede verlässt er Athen und wird wohl Redelehrer auf Rhodos.

Eubulos: 405 – 335 – sanierte die Athener Staatsfinanzen - ab 352 zur Friedenspartei gehörig, Gesetz, dass kleinere militärische Einsätze nicht mehr aus der Staatskasse finanziert würden.

Philokrates: 346 in Pella: Philokrates-Frieden – erreichte Ehrung Philipps durch die Athener – 343 wegen Landesverrats und Bestechlichkeit zum Tode verurteilt, Flucht

Diopieithes: (wahrscheinlich Vater Menanders) Athener Stratege, führt 343 Athener Kleruchen (Siedler) zur Chersones. Kardia, Hauptstadt der Chersones, verweigert die Aufnahme von Kleruchen und ruft Philipp um Hilfe an. Philipp schlägt ein Schiedsgericht vor, das von Athen abgelehnt wird. 342 Krieg der Kleruchen mit Kardia. Erneuter Vorschlag Philipps zu einem Schiedsgericht erneut von Athen abgelehnt. Philipp schickt militärische Hilfe. Diopieithes weicht mit Verwüstungen nach Thrakien aus, während Philipp gegen Kersobleptes und Teres Krieg führt. Philipp klagt Diopieithes in Athen wegen Friedensbruch an, Demosthenes verteidigt ihn 341 in der Rede *περὶ τῶν ἐν Χερρονήσῳ* erfolgreich, Diopieithes nimmt sein Kommando wieder auf (und wird weiterhin Philipp mit Nadelstichen ärgern.)

Philipp II: 348 Nach der Zerstörung Olynths fällt Euböa von Athen ab und geht zu Philipp über. 347 Aufnahme von Friedensverhandlungen in Pella mit Athen (346 mit der Friedens- unter Aischines und Philokrates und der Kriegspartei unter Demosthenes, der von der dritten Verhandlungsrunde ausgeschlossen wird). Athen verzichtet auf Amphipolis und Poteidaia, erkennt ebenso Philipps Bündnis mit Kardia (auf der Chersones) und die Unabhängigkeit Euböas an. 346 Phalaikos, Sohn des Orchomenos, hat mehrere böotische Städte besetzt und steht nach Thebens Hilferuf an Philipp an den Thermopylen Philipps Übermacht gegenüber und einigt sich mit Philipp. Dadurch ist der Weg nach Mittelgriechenland für ihn frei. Die Thessaler wählen ihn zum lebenslänglichen Archon. 345/44 Ausgreifen nach Norden, Thessalien und Peloponnes. 343 Philipp geht ein Bündnis ein mit Elis, Argos, Messene, Megalopolis (Peloponnes). Gliederung von Thessalien in Dekadarchien. 343 Megara widersetzt sich mit Athens Hilfe einem Umsturzversuch Philipps. Philipp bringt Euböa unter seinen Einfluss (343 -341 Tyrann Philistides in Oreos, Nord-Euböa, von Philipp unterstützt, ebenso Kleitarchos, Automedon und Hipparchos in Eretria) und setzt 343/42 Alexander in Epirus als König ein. Auf der Rückkehr Besetzung von Pherai und Gliederung von Thessalien in Tetrarchien. 342 Besetzung von Porthmos, des Hafens von Eretria. 342 Korinth sieht sich dadurch, dass Philipp ein Unternehmen gegen Ambrakia plant, zu einem Bündnis mit Athen gezwungen. Philipp schließt seinerseits ein Bündnis mit den Aitolern. 341 Auf einem Feldzug nach Thrakien entthront er dort die Fürsten Kersobleptes und Teres und gründet befestigte Städte wie Philippopolis. Thrakien ist makedonisch.

Demosthenes: Teilnahme an den Friedensverhandlungen in Pella, aber ausgeschlossen von der 3. Phase. 346 Rede über den Frieden: Frieden bis auf weiteres einhalten. 345 Rede gegen Aischines wegen Täuschung und Betrug während der Friedensgesandtschaft; vorerst abgewiesen. 344 Reise zu den Messeniern, Argivern und Megapolitanern. 344 zweite philippische Rede gegen den Vorwurf, Athen unterstütze Sparta; Argument: Philipp ködere die Städte mit Vorteilen nur für die erste Zeit. 343 Wiederholung der Klage gegen Aischines. Flucht des Philokrates. 341 Rede *περὶ τῶν ἐν Χερρονήσῳ* zur Verteidigung des athen. Feldherrn Diopieithes und dessen Angriff auf Kardia. 341 Dritte philippische Rede.